

Bautechnik  
Sachbearbeiter: Herr Peter Kotzur

**Beschlussvorlage**

Abt. 6/149/2019

<b>Gremium / Ausschuss</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Gemeinderat</b>	<b>26.02.2019</b>	<b>öffentlich</b>

<b>Top Nr. 7</b>
------------------

**Ausbau der Kastanienallee zwischen dem Wöllnerplatz und der Pullacher Straße;  
Antrag der FDP Fraktion vom 19.01.2019 auf Neupflanzung aller gefälltten Kastanien****Anlagen:**

1. Antrag FDP Fraktion vom 19.01.2019 - Nachpflanzungen von Kastanien in der Kastanienallee
2. Stellungnahme Abt.Umwelt vom 06.02.2019
3. Lageplan Kastanienallee; Bestand mit Bäumen
4. Lageplan Kastanienallee; Sparten
5. Stellungnahme der IEP vom 13.02.2019

**Beschlussvorschlag:**

Der Antrag der FDP Fraktion zur Neupflanzung von gefälltten Kastanien in der Kastanienallee wird bis zur Beschlussfassung über den endgültigen Straßenquerschnitt und dem damit verbundenen endgültigen Pflanzplan zurückgestellt.

**Begründung:**

Nach der derzeitigen Planung ist vorgesehen die Kastanienallee zwischen dem Wöllnerplatz und der Pullacher Straße im Jahr 2021 zu erneuern. Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 05.02.2019, den Linienbus nicht durch die Kastanienallee fahren zu lassen, besteht aus Sicht der Abteilung Bautechnik kein Grund mehr die Fahrbahn zu verbreitern.

Um die Straße entsprechend dem heutigen Erschließungsstandart auszubauen, sind im Zusammenhang mit den Straßenbaumaßnahmen folgende Tiefbaumaßnahmen durchzuführen:

- Errichtung von Absetz- und Sickerschächten für die Straßenentwässerung
- Neuverlegung von Fernwärmeleitungen durch die IEP
- Neuverlegung von Glasfaserleerrohren durch die VBS
- Austausch der Trinkwasserleitungen
- Erneuerung der Leitungen für die Straßenbeleuchtung

Derzeit wird nach planerischen Lösungen gesucht, die es ermöglichen die vorbeschriebenen Maßnahmen möglichst unter Beibehaltung des Baumbestandes umzusetzen. Ob dies gelingt kann bei dem derzeitigen Planungsstand nicht zugesagt werden.

Neben den Längsverlegungen der Hauptleitungen sind noch eine Vielzahl von Spartenquerungen erforderlich, deren genaue Lage erst im Zuge der endgültigen Planung feststehen wird.

Aus Sicht der Abteilung Bautechnik sollten daher vor Fertigstellung der endgültigen Planung keine Bäume gepflanzt werden, da diese die Möglichkeiten der Planung noch stärker einschränken würden. Auch müssten die neu gepflanzten Bäume während der Baumaßnahme aufwendig geschützt bzw. ggf. umgepflanzt werden. Dies verursacht Mehrkosten und unnötigen

Stress für die Bäume, da die Umpflanzung ja im Winter vor Beginn der Straßenbaumaßnahmen erfolgen müsste.

Zum Zustand der bestehenden Bäume wird auf die Stellungnahme der Abteilung Umwelt (ANLAGE 2) verwiesen. Ergänzend muss noch darauf hingewiesen werden, dass in der Vergangenheit in der Kastanienallee keine Bäume aus verkehrsplanerischer Sicht entfernt wurden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Tausendfreund'.

Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin